Chancenregion JadeBay

Ausbildung in Berufen mit Perspektive

Ausgabe 2016/2017

Inklusive **Ausbildungs-Angeboten**

Mit Informationen für junge Flüchtlinge aus dem arabischen Sprachraum

تتضمن معلومات للاجئين
من الشباب والفتيات
المتحدثين باللغة العربية

JADEBAY
LEBEN MIT WEITBLICK

Foto: © contrastwerkstatt - Fotolia.com

Foto: Mediavanti

Foto: Klinikum Wilhelmshaven

Foto: Mediavanti

Foto: Mediavanti

INHALT

4 Editorial – Attraktiv-lukrative Arbeitsplätze

5 Online Jobportal „Job-Region JadeBay“ Ausbildungsangebote

5 Inserentenverzeichnis /Ausbildungsangebote

Vorstellung der Wirtschaftsbereiche

8 Maritime Wirtschaft
12 Tourismus & Freizeit
18 Gesundheitsbranche
24 Dienstleistungen
28 Handwerk
34 Logistik
42 Energiewirtschaft
46 Luftfahrtindustrie
50 Lebensmitteltechnologie

Nice to know

54 Jade Hochschule
56 Internationale Berufsbildung Jade
60 ABC der Berufe
76 Ausbildungsplätze für Geflüchtete
أماكن للتدريب المهني للاجئين

IMPRESSUM

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg
Tel. 0441 9353-0, Fax 0441 9353-300
info@kuw.de, www.kuw.de

Redaktion: Mediavanti GmbH, Content // Concept // Communication; Gisela Müller (Kommunikation & Wirtschaft); Detlef Reuter (Internationale Berufsbildung (IBJ))
Porträtverkauf: Ralf Niemeyer (Kommunikation & Wirtschaft)
Layout/Herstellung: Ramona Bolte (Kommunikation & Wirtschaft)
Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH, WHV
Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der JadeBay GmbH
Stand aller QR-Codes August 2015

INTERNATIONALE BERUFSBILDUNG JADE

Internationalität und Auslandspraktika sind große Themen in der JadeBay-Region. Denn Auslandserfahrung und internationale, berufliche Kompetenz sind für Auszubildende und die Fachkräfte von heute und morgen wichtiger denn je. Die berufsbildenden Schulen stehen dabei den Auszubildenden und Betrieben als starker Partner zur Seite. Aber, worum geht es genau? Was tut sich in der Region, was habe ich davon und an wen kann ich mich wenden?

IBJ Internationale Berufsbildung Jade

Als Azubi ins Ausland

Geografische Grenzen zählen im Europa des 21. Jahrhunderts nicht mehr viel, ebenso wenig wie Grenzen im Kopf. Die JadeBay-Region ist von Haus aus besonders international: JadeWeser-Port und UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer sind hier nur zwei Stichworte. Dennoch bleibt das Ziel, die Region international weiterzuentwickeln, wichtiger denn je. Auszubildende und junge Fachkräfte mit internationaler Erfahrung spielen eine zentrale Rolle in allen Branchen. Im Auslandspraktikum als **Pfadfinder, Botschafter, W egweiser, Brückenbauer, Teamplayer** und **Grenzgänger** 'unterwegs' zu sein, bringt alle voran – in Unternehmen und Schulen, im Inland und im Ausland.

Klar im Vorteil ist, wer frühzeitig internationale und interkulturelle Kompetenzen erwirbt. Das sind Fähigkeiten, die man braucht, um sich mit Menschen anderer Nationen und Kulturkreise zu verständigen, mit ihnen zusammen zu leben und zu arbeiten. Grenz- und kulturüberschreitend Geschäfte zu tätigen, Unternehmen und Mitarbeiter zu führen und zu vernetzen: all das ist nicht nur bei eigener Tätigkeit im Ausland wichtig, sondern auch immer stärker im Inland bei der Integration ausländischer Fachkräfte.

BRÜCKENBAUER
„Meeting all these kind people, making and bringing new friends back to Spain, are the best things from my three months in Germany. But, riding a bike for the quite long trip between our flat and Uniper in windy, northern Germany was quite a challenge for me.“ Esteban, Spanien

Die berufsbildenden Schulen der JadeBay-Region unterstützen den Erwerb dieser zusätzlichen und wichtigen Kompetenzen in allen Bildungsgängen. Das Kooperationsbüro „Internationale Berufsbildung Jade“ (IBJ) der berufsbildenden Schulen in Jever, Varel, Wilhelmshaven und Wittmund baut sein Netzwerk aus Partnerschulen und -unternehmen im In- und Ausland kontinuierlich aus.

Pro Jahr können etwa 50 bis 70 Auszubildende, aber auch Lehrkräfte und Ausbilder unserer Region ein Praktikum im europäischen Ausland absolvieren. Diese Praktika werden finanziell aus dem EU-Bildungsprogramm **Erasmus+** bezuschusst. Parallel werden auch ausländische Gastpraktikanten vom IBJ in regionale Ausbildungsbetriebe vermittelt und zusammen mit den Betrieben und ihren Auszubildenden begleitet und betreut – im Betrieb und in der Schule. So zum Beispiel bei Uniper und an den BBS Wilhelmshaven. Dort haben drei spanische Auszubildende ein dreimonatiges Praktikum absolviert und die drei Uniper-Azubis die sie betreuten, möchten demnächst nach Spanien.

Das IBJ arbeitet bei Auslandspraktika nach dem **ECVET**-Konzept. Ein Praktikum bildet eine Lernsituation und setzt sich deshalb aus verschiedenen Phasen zusammen, die in den Unterricht an der BBS integriert ist. Lernergebnisse sind dabei mit den Lehrkräften vor Ort und den Partnern im Ausland

Foto: Uniper Kraftwerke GmbH, Wilhelmshaven

Die spanischen Gasptpraktikanten Patricia Moya Orive, Esteban Castellvi Laborda, Nicolas Fernandez Dahms zusammen mit Christian Pamin, Jonas Fronek und Rieke Günther, Auszubildende bei Uniper in Wilhelmshaven.

Foto: Detlef Reuter

Nico Becker mit seinem europass-Mobilität, in dem seine im Auslandspraktikum erworbenen Kompetenzen dokumentiert sind.

TEAMPLAYER

„Ich fand es toll, dass die Spanier viele Dinge schnell angenommen und umgesetzt haben. Ich freue mich auf das Praktikum in Spanien und bin gespannt darauf, wie es ist, dort zu leben und zu arbeiten."

Rieke, Uniper und BBS Wilhelmshaven

zu erarbeiten. Konkrete Lernvereinbarungen, Lernmodule und die anerkannten Werkzeuge des **europass**, mit dem anerkannten Zertifikat **europass-Mobilität**, bilden dabei die Basis. So arbeiten auch die anderen europäischen Partner des IBJ.

Auch Unternehmer – derzeitige und zukünftige – brauchen die notwendigen Kompetenzen, wenn sie grenzüberschreitend tätig werden oder neue Mitarbeiter aus dem Ausland gewinnen und integrieren wollen. In den Schulen des IBJ befassen sich deshalb darüber hinaus ganze Klassen mit der Vermittlung von grenzüberschreitendem unternehmerischem Denken und Handeln. In Projekten wie „Your own company across borders" oder „Cross Border Entrepreneurship" können Schüler frühzeitig notwendige Kompetenzen aus der Unternehmerperspektive erwerben.

Mittlerweile sind fast alle berufsbildenden Schulen des IBJ mit dem Zertifikat „Europaschule in Niedersachsen" ausgezeichnet. Auch das ECVET-Siegel wurde dem IBJ als einer >>

Auslandspraktikum als Lernsituation

Vorher (Vorbereitung)	**Während** (Durchführung)	**Nachher** (Auswertung)
• Europass-Lebenslauf • Bewerbung (Motivation Letter) • Zusätzlicher Online-Sprachkurs – Arbeitssprache (z. B. Englisch) • Basisvokabular – Sprache im Gastgeberland • Vorstellungspräsentation (Erstellung) • Interkulturelles Training • Lernvereinbarungen und Lernmodul	• Vorstellungspräsentation in Berufsschule und Betrieb • Online-Begleitung (Online-Kurs, E-Mail etc.) • Praktikum im Betrieb • Teilnahme am Berufsschulunterricht • Begleitung durch einheimische Schüler • Abschlusspräsentation in der Berufsschule und im Betrieb	• Präsentation der Lernergebnisse in der eigenen Klasse und im Ausbildungsbetrieb • Bewertung der Lernergebnisse • Zertifikat europass-mobility

Grafik: Detlef Reuter und Steffen Streitz

In einem internationalem Team an einem Projekt zu arbeiten, schafft neue Perspektiven, zeigt andere Herangehensweisen und trainiert Fremdsprachen in der Praxis.

Foto: © Detlef Reuter

>> der ersten Einrichtungen in Deutschland verliehen. Vielfältige Beziehungen zu anderen europäischen Netzwerken wie dem EREIVET-Netzwerk des niedersächsischen Kultusministeriums eröffnen neue Möglichkeiten für Auslandspraktika.

GRENZGÄNGER

„Weil ich kein Englisch-Ass bin, hatte ich etwas Angst, ob ich zurechtkomme. Interessanterweise habe ich während meiner Zeit in Finnland gemerkt, dass ich mir den Lernstoff viel leichter merke, gerade weil ich mithilfe von Englisch lernen musste. Das Praktikum hat mir eine Menge gebracht. Wenn ich die Chance hätte, würde ich es jederzeit wiederholen, um noch mehr Erfahrungen für mein weiteres Leben zu sammeln.

Nico, BBS Jever, kaufm. Assistent Informationsverarbeitung

BOTSCHAFTER

„Being at Uniper but also at BBS Wilhelmshaven not only helped a lot to continue improving our practial skills. It also gave us the opportunity to share our culture by cooking some spanish food for german students, or collaborating with the Spanish teacher and his students in his lessons.“

Patricia, Spanien

Auszubildende und Betriebe, die Interesse an einem Praktikum haben oder gerne mit Gaststudenten aus dem Ausland arbeiten möchten und die Möglichkeiten des IBJ nutzen möchten, wenden sich bitte direkt an die jeweilige BBS.

STATEMENT

„Als Schulleiterin einer berufsbildenden Schule habe ich eine besondere Verantwortung, unsere Auszubildenden bedarfsgerecht auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft vorzubereiten. In einer Phase der wachsenden Internationalisierung wird sich Qualität in der Ausbildung zunehmend auch darin zeigen, wie kompetent interkulturelle Situationen im Privat- und im Berufsleben gelöst werden. Zusammen mit den Leiterinnen und Leitern der berufsbildenden Schulen in der Region habe ich den Anspruch, dass alle Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeit und den Nutzen von durch Schulen und EU-Programmen geförderten Auslandspraktika erfahren und möglichst viele die Chance nutzen, sich auf den Weg zu machen.“

Elke Schnitger, Leiterin BBS Wilhelmshaven – Europaschule

Foto: privat

Foto: © contrastwerkstatt – Fotolia.com

Ein Auslandspraktikum ist die optimale Methode interkulturelle Kompetenzen zu fördern. Jeder interessierte Auszubildende soll die Chance dazu bekommen.

Internetadressen

Internationale Berufsbildung Jade (IBJ)
www.ib-jade.de

BBS Jever Europaschule
www.bbs-jever.de

BBS Varel
www.bbs-varel.de

BBS Wilhelmshaven Europaschule
www.bbs-whv.de

BBS Wittmund Europaschule
www.bbs-wittmund.de

ERASMUS+
www.erasmusplus.de

ECVET Info
www.ecvet-info.de

EREIVET Project
www.ereivet.net

Europass Deutschland
www.europass-info.de

Ansprechpartner an den Schulen:

Teamleiter für Internationales und die Klassenlehrer

Ansprechpartner im IBJ:
Detlef Reuter, detlef.reuter@ib-jade.de
und
Steffen Streitz, steffen.streitz@ib-jade.de

Kooperationsbüro Internationale Berufsbildung Jade c/o BBS Wilhelmshaven
Heppenser Straße 16 – 18, 26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421 1649-00

STATEMENT

„Als Fachkraft für Lagerlogistik bin ich in einem international ausgerichteten Beruf tätig und habe ein Praktikum in einem großen Molkereibetrieb in Finnland gemacht. Dort konnte ich bereits Gelerntes anwenden, aber auch Neues kennenlernen wie die Sprache, die Fachinhalte, die Produkte und nicht zuletzt die Kollegen und Lebensumstände im Alltag. Ich bin froh, dass ich mich getraut habe.
Die Neugier, Flexibilität und Mobilität, die ich mit meinem Auslandspraktikum bewiesen habe, werden zukünftig bestimmt sehr hilfreich für mich sein.“

Nina Samtleben, Fachkraft für Lagerlogistik, BBS Jever

Foto: privat